



Protokoll der 36. Generalversammlung

Anlässlich der 10. Bonsai Börse Oberaargau am 10. September 2017 in Langenthal

Anwesend:

Juraj Marcinko	Präsident
Ursula Rosen	Kassierin
Martin Stäbler	Beisitzer
Marcel Seiler	Beisitzer
Liliane Gut Ricciardella	Sekretariat, Aktuarin

Entschuldigt:

Melanie Walzer	EBA-Delegierte, Website
----------------	-------------------------

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder
5. Kassabericht 2016
6. Revisorenbericht
7. Abnahme der Jahresrechnung 2016
8. Budget 2018
9. Vorstandswahlen
10. Nationale Ausstellung – Bedarf und mögliche Vorgehensweisen – Diskussion
11. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Juraj Marcinko begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die 36. Generalversammlung der Vereinigung Schweizer Bonsaifreunde um 11:05 Uhr.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt Hugo Schneuwly und Hanspeter Gerber vor.

Beide werden einstimmig gewählt.

Es sind 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Angemeldet:	21 Mitglieder
Entschuldigt:	2 Mitglieder
Anwesend:	29 Mitglieder
Absolutes Mehr:	15 Stimmen

3: Protokoll der 35. Generalversammlung vom 9. Oktober 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4: Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

Jahresbericht 2017 –

Rückblick des Präsidenten Juraj Marcinko

Das laufende Bonsaijahr begann mit der Nationalen Bonsai Ausstellung 2016 in Diessbach. Sie bleibt in guter Erinnerung als eine sehr erfolgreiche, professionell organisierte Ausstellung. Den Organisatoren, allen Helfern und vor allem Martin Stäbler möchte ich dafür herzlich danken.

Im Frühling fanden wie gewohnt die VSB-Kurse in Schinznach statt. Die Kurse stossen mit ihrem vielseitigen Angebot nach wie vor auf grosses Interesse. Für die abwechslungsreiche Auswahl an Kursen und deren perfekte Organisation möchte ich Michi Rehmann und der Zulauf AG ganz herzlich danken.

Die Suche nach einer Arbeitsgruppe, die die Nationale Bonsai Ausstellung 2017 zu organisieren bereit war, erwies sich erneut als eine Knacknuss. Sie blieb leider erfolglos.

Glücklicherweise hat sich aber die Arbeitsgruppe Long Valley mit René Seiler bereit erklärt den VSB-Mitgliedern Gastrecht zu gewähren. Wir können die von VSB Mitgliedern ausgestellten Bäume bewerten, der New-Talent-Wettbewerb kann stattfinden.

Erfreulich ist zu vermelden dass dieses Jahr zahlreiche Arbeitsgruppen regionale Ausstellungen durchgeführt haben. Für das Engagement der Mitglieder möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Mit Nobuyuki Kajiwara konnte ein klassisch ausgebildeter Bonsaimeister mit jahrzehntelanger Erfahrung in Europa für einen Weiterbildungskurs für ein weiteres Jahr gewonnen werden. Die Zusammenfassungen der behandelten Themen werden im Fachmagazin «bonsaikunst» publiziert. Das Interesse ist



rege. Es besteht der Wunsch an einer Weiterführung des Angebots.

Rückblick des Sekretariats Abstimmung Budget 2017

Seit der letzten GV sind einige Arbeiten in meiner Funktion als VSB-Sekretärin auf mich zugekommen. Zu den sich jährlich wiederholenden Arbeiten stand Ende 2016 die briefliche Abstimmung über das VSB-Budget 2017 auf der Liste.

Der mit 151 Couverts überraschend grosse Rücklauf auf die Abstimmung ergab mit 188 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen ein klares Resultat zur Annahme des Budgets 2017. Der Vorstand freut sich über die hohe Stimmbeteiligung der Mitglieder und somit auch über das Interesse an den Geschicken der VSB.

Mitgliedermutationen

Per Ende Jahr wurden wiederum die Rechnungen für 2017 verschickt und nach entsprechender Frist auch die Zahlungserinnerungen. Erfreulicherweise konnte die VSB trotz einigen Austritten und Todesfällen ihren Mitgliederstand nicht nur halten, sondern sogar noch etwas erhöhen:

	<i>GV 2016</i>	<i>GV 2017</i>
Aktive Mitglieder	492	499
Davon Doppelmitglieder	70	82
Neue Mitglieder		33

Die Zahlen erhärten meinen Eindruck, dass das allgemeine Interesse an Bonsai schweizweit wieder im Steigen begriffen ist. Das freut mich sehr.

Wiederum möchten wir uns bei den *VSB-Jubilaren* für Ihre Treue bedanken (siehe Kasten folgende Doppelseite). Wie bereits an der letzten GV möchte ich

darauf hinweisen, dass in unserer Mitgliederverwaltung leider ausgerechnet die Eintrittsdaten unserer langjährigen Mitglieder fehlen. Nämlich all derjenigen, die bereits vor dem Zeitpunkt der Umstellung von der herkömmlichen zur digitalen Mitgliederverwaltung, 1998, beigetreten sind.

Ich habe leider auch die traurige Pflicht Euch über die *Todesfälle* des letzten Jahres in Kenntnis zu setzen. Wir haben folgende treue und geschätzte Mitglieder aus unseren Reihen verloren:

Frau Irène Basquin, Dietikon

Herr Werner Burger, Effretikon

Herr Werner Bolliger, Kölliken

Herr Dr. Kurt Stute, Höchenschwand, Deutschland

Herr Ulrich Lüscher, Winterthur

Herr Giuseppe Di Dodo, Wohlen b. Bern

Herr Manfred Vogt, Balzers

Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus und gedenken den Verstorbenen mit einem Moment des Schweigens.

BonsaiArt und BonsaiFocus

Jeweils Anfang Jahr mussten auch die zusätzlichen Abonnemente von BonsaiArt und -Focus anhand der eingegangenen Zahlungen wieder neu aufgelistet werden. Dies ist eine Arbeit, die manuell erledigt werden muss und sehr viel Konzentration erfordert. Seit Anfang Jahr werden die Ausgaben von den Verlagen direkt an die Sekretariatsadresse verschickt und über die VSB abgerechnet.

Update der Mitgliederverwaltung

Das Sekretariat arbeitete bisher mit der Mitgliederverwaltung «Salestar», die 1997/98 von Protecdata >

in Boswil entsprechend den Bedürfnissen der VSB eingerichtet wurde.

Im Mai dieses Jahres kündigte die Post eine Änderung der Datenauslieferung für Einzahlungsscheine mit Referenznummer (ESR) an. Damit die Zahlungsverkehrsdaten weiter verarbeitet werden können, ist ein Software-Update unumgänglich. Der Vorstand hat die nötigen Massnahmen zum Update wiederum der Firma Protecdata anvertraut. Die offerierten Kosten für diese Anpassung belaufen sich auf sFr. 3000.–.

Verzögerungen Fachmagazin «bonsaikunst»

Die beiden ersten diesjährigen Ausgaben «bonsaikunst» sind bereits erschienen. Die dritte noch ausstehende Ausgabe wird dieses Jahr mit Verzögerung etwa Anfang Oktober erscheinen. Dafür habe ich gesundheitliche Gründe. Die Operationen des Karpaltunnels an beiden Händen lassen sich nicht mehr weiter hinauszögern. Die linke Hand wurde Mitte August operiert, die Operation an der rechten Hand ist für Januar 2018 festgesetzt. Das wird sich vermutlich auch auf das Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe 2018 auswirken.

4-Augen-Prinzip für Mailings und wichtige Dokumente des Sekretariats

Um Fehler zu vermeiden, möchte ich im Sekretariat für wichtige Mailings und Dokumente das 4-Augen-Prinzip einführen. Das heisst, eine weitere Person prüft die von mir erstellten Dokumente eingehend und weist auch auf allfällige Verbesserungen hin.

Da sich auf die Anfrage keine der anwesenden Personen gemeldet hat, wird sich das Sekretariat und der Vorstand dieser Sache annehmen.

Bericht des Arbeitsgruppen-Verantwortlichen Marcel Seiler

An der GV 2016 habe ich das Amt als Verantwortlicher für die AG/IG's übernommen. An verschiedenen Sitzungen haben wir im Vorstand diverse Angelegenheiten besprochen.

Die IG Bonsai St.Gallen unter der Leitung von Ewald Mittermair hat in diesem Jahr den *Förderungsbeitrag* von CHF. 250.– für einen Kursleiter vom VSB beantragt und erhalten.

Dieser Beitrag wurde für einen Demonstrator an ihrer Ausstellung verwendet. Der zweite Förderungsbeitrag für eine Arbeitsgruppe wurde dieses Jahr nicht beantragt.

Der *Ausbildungstag für die AG/IG Leiter* wurde aufgrund einer Terminüberschneidung auf den 25. November verschoben. Er findet im Gasthof Bären in Mägenwil statt.

Da sich keine AG bzw. IG meldete, die dieses Jahr die Nationalen Ausstellung organisieren würde, hat sich der Vorstand entschlossen, das Angebot von René Seiler zu nutzen und eine kleine VSB-Ausstellung an der diesjährigen Bonsai Börse durchzuführen. Mehrere Vorstandsmitglieder haben an der Ausstellung mitgeholfen.

Auch die *Schweizer Ausscheidung des New Talent Contest's* wurde an diesem Anlass abgehalten. Stellvertretend für die abwesende Verantwortliche, Melanie Walzer, organisierte ich diesmal den Wettbewerb. Am NTC nahmen gestern 5 Bewerber teil um sich im Gestalten eines Bonsai zu messen.

Bericht der EBA-Delegierten und Internetverantwortlichen Melanie Walzer verlesen von Juraj Marcinko

An der EBA-Convention 2017, anlässlich der Noelanders-Trophy in Belgien wählten die Delegierten einen neuen Präsidenten: Marc Noelanders. Wir sind gespannt, wie positiv Marc die EBA (European Bonsai Association) weiter entwickeln und neuen Wind in die Organisation bringen wird.

Zur Noelanders-Trophy organisierte die VSB wieder eine Reise. Zehn Teilnehmer reisten gemütlich in einem komfortablen Kleinbus nach Genk. Gegen 17 Uhr, gerade angekommen, wurden schon die ersten Einkäufe gemacht. So dass manche Schätze am nächste Tag bereits vergriffen waren: Schöne Schalen, hochwertige Azaleen, günstiges Rohmaterial. Für die Teilnehmer lohnte sich die Ausfahrt in vieler Hinsicht. Am Sonntagnachmittag ging es zurück in die Schweiz gereist. Ich stieg als letzte, um 23:15 Uhr, aus dem Kleinbus.

Bei den Schweizer Ausstellern, die mit ihren Bäumen selbst hingereist sind, bedanke ich mich herzlich.

Anfang Mai 2018 wird die EBA in Arco stattfinden. Der VSB wird wieder eine Busfahrt organisieren, dieses Mal zusammen mit den Ausstellungsbäumen. Die Reise startet am Donnerstag, da die Bäume dann entgegengenommen werden. Zurück fahren wir am Sonntag nach der Ausstellung (Änderungen vorbehalten).

5 JAHRE:

Roland Blum
René Seiler
Simone Hürzeler
Paolo Curcillo
Niklaus Frigeli
Nicole Marti
Brigitte Maria Herren
Daniel und Sara Stohler
Pius Brunner

Martin Bachofen
Marcel Jordi
Anny und Peter Buser-Huber
Ueli Jakob
Martin Stadler

10 JAHRE:

Mario Berger
Michael Bösiger
Gerda Meier

Werner Fretz
Helene Rohner-Schudel
Renate Lehmann
Andreas Krähenbühl
Anne Siegenthaler
Berner Bonsai Club BBC
Robert Wattinger
Ronald Boschung und Gabriela
Steinmann
Beatrix Schwegler Meier

Yvonne Buhofer
Andres Wohler
Didi Brodmann und Edith
Wanner
Othmar Stutz

*HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE TREUE!*

Bericht des BIGS-Verantwortlichen Martin Stähler

Die BIGS (Bonsai-Interessen-Gemeinschaft Schweiz) konnte seit der Anpassung des Mitgliederbeitrages drei neue Mitglieder gewinnen:

- Bonsaipflege.ch, Arend Collé, Altnau
- Mader Bonsai, Dario Mader,
- kreativbonsai.ch, Ewald Mittermair, Arbon

Der Vorstand freut sich über die neuen Mitglieder und heisst sie herzlich willkommen.

5: Kassabericht 2016

Ursula Rosen kommentiert die vorgelegten Zahlen. Hier die wichtigsten Veränderungen.

Ertrag:

- Der *Vereinsbeitrag* ist etwas niedriger als budgetiert.
- Die *Kurse in Schinznach* brachten einen grösseren Ertrag als im Vorjahr. Da der Vorstand beschlossen hat, die Honorare der Kursleiter auf sFr. 250.– pro Tag zu erhöhen und Helfern ein Honorar von sFr. 50.– pro Tag auszubezahlen, wird sich dies jedoch im 2018 ändern. Eventuell müssen die Kurskosten angehoben werden, um die Mehrkosten etwas aufzufangen.
- *Fachliteratur*: Dadurch, dass wir die Fachmagazine BonsaiArt und BonsaiFocus nun selber einkaufen, konnte der Gewinn zum Vorjahr mehr als verdreifacht werden.

Ausgaben:

- *EDV Sekretariat*: Mit der Übernahme des Sekretariats schaffte sich die VSB einen eigenen Laptop für die Mitgliederverwaltung an. Ebenfalls nötig war eine Schulung und längst fällige Anpassungen der Software.
- *Drucksachen*: Anfang Februar wurden 15 000 Cou-

verts und Mitgliederausweise für die Jahre 2016 bis 2018 gedruckt. Anteile für 2017 und 2018 wurden aktiviert.

- *EBA Budapest*: Auf Kosten der VSB reisten drei Personen nach Ungarn.

Das ganze 2016 erbrachte trotz dem budgetierten Verlust einen kleinen Gewinn von Fr. 800.–. Dies ist vor allem auf einen höheren Vereinsbeitrag und einen niedrigeren Verwaltungsaufwand zurückzuführen.

Im 2017 sind wir bisher entsprechend dem Budget unterwegs. Da die Post und die Banken ein neues Zahlungssystem einführen, ist wie bereits ein Update unserer Mitgliederverwaltungs-Software mit den nötigen Anpassungen unumgänglich. Die Kosten dafür werden sich auf 3000 Franken belaufen.

6: Revisorenbericht von Michael Rehmann

Michael Rehmann und Markus Schweizer haben die Buchführung der Kassierin Ursula Rosen geprüft. >



**Liebe Mitglieder,
ab nächstem Jahr möchten wir uns besonders
auch bei all unseren langjährigen Jubilaren
bedanken. Dazu sind wir auf Deine Hilfe ange-
wiesen:**

*Gehörst Du im 2018 zu den
VSB-Jubilaren und bist 20 oder
25 Jahre VSB-Mitglied?*

**Dann melde Dich bitte beim VSB-Sekretariat!
sekretariat@bonsai-vsb.ch oder 071 411 11 46.**

Er betont, dass die Buchführung sehr professionell und detaillierter als zuvor geführt wurde. Die Zahlen konnten schnell und gut geprüft werden. Es gab keine Unstimmigkeiten. Er verliest den Revisorenbericht. Michael Rehmann und Markus Schweizer empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

7: Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

8: Budget 2018

Das Budget 2018 wird wie im Vorjahr einen kleinen Verlust aufweisen.

Die erhöhten Kosten für Kursleiter und Helfer der Kurse in Schinznach führen zu einem tieferen Erlös bei den Bonsaikursen.

Noch nicht im Budget einberechnet wurde der Aufwand für die Programmanpassungen des neuen Zahlungssystems. Um nicht zu stark vom Budget abzuweichen, werden die Kosten auf mehrere Jahre verteilt.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

9: Vorstandswahlen

Martin Stähler gibt heute sein Amt als BIGS-Verantwortlicher ab. Der Vorstand bedauert das sehr und bedankt sich für sein Engagement. Der verbleibende Vorstand wird sein Amt übernehmen. Vorläufig wird kein Ersatz gesucht.

Wiederwahl der Vorstandsmitglieder:

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig bestätigt.

Wiederwahl der Kassierin Ursula Rosen:

Die bisherige Kassierin Ursula Rosen wird einstimmig bestätigt.

Wiederwahl des Präsidenten Juraj Marcinko:

Die bisherige Präsident Juraj Marcinko wird einstimmig bestätigt.

10: Nationale Ausstellung – Bedarf und mögliche Vorgehensweisen – Diskussion

Jura Marcinko betont, dass das Thema dem Vorstand der VSB sehr am Herzen liegt. Bisher hat sich noch keine Gruppe für die Durchführung im 2018 bereit erklärt.

Folgende Fragen stellen sich:

- Wie häufig soll sie stattfinden?
- Wie wichtig ist es, dass sie jedes Jahr stattfindet?
- Kann diese Entscheidung hier an der GV gefällt werden? ...oder an der Delegiertenversammlung? Vielleicht ist aber auch eine Umfrage der richtige Weg?

Hugo Schneuwly stellt die Frage, ob es möglich ist, die Nationale Ausstellung mit der «Bonsai Börse Oberaargau» zu verbinden und den in der Bonsaiszene attraktiven, fest verankerten Anlass zu ergänzen. Für das Publikum wäre dies ein grosser Vorteil.

Hugo Berther weist darauf hin, dass die Bonsaifreunde Dreiländereck «Moyogi» eine grosse Ausstellung für 2018 planen und schlägt vor, sie anzufragen. Sie gehören jedoch nicht der VSB an.

Juraj Marcinko bedankt sich für die Hinweise. Wichtig sei vor allem, in der heutigen Diskussion eine grundlegende und weitreichende Lösung zu finden.

Eine Möglichkeit besteht beispielsweise darin, die Arbeitsgruppen in einer festen Abfolge zu verpflichten, die Organisation zu übernehmen. Die Erfahrung zeigt, dass es vor allem die Mitglieder des organisierenden Clubs sind, die den Einsatz dann leisten.

Zudem ist die Bonsaigruppe Long Valley bereits genügend engagiert und möchte keine weiteren Verpflichtungen mehr übernehmen, was durchaus verständlich ist.

Martin Stähler: Externe Helfer sind sehr schwer zu finden, bestätigt der Präsident der Bonsaigruppe Biel/ Westschweiz und Organisator der Nationalen Ausstellung in Diessbach, 2016.

Auf seine Ankündigung an der Delegiertenversammlung im November 2015, die Ausstellung zu organisieren, erhielt er von einer grosse Anzahl an AG-Leiter Zusicherungen für Unterstützung. Drei Mal wurden diesbezügliche Anfragen per Mail an alle Arbeitsgruppenleiter verschickt. Erst nach der dritten Anfrage gab es einzelne Rückmeldungen. Beim Auf- und Abbau leisteten einige wenige Bonsaifreunde Hilfe. Zum grossen Teil wurde die Ausstellung aber mit Freunden ausserhalb der Bonsaiszene durchgeführt.

Marcel Seiler: Die regelmässige Durchführung einer Nationalen Ausstellung in der Markthalle Langenthal an einem eigenen Termin, wurde bereits geprüft und ist, gemäss Aussage von René Seiler, leider nicht möglich.

Michael Rehmann bestätigt die Aussagen von *Juraj Marcinko* und *Martin Stähler*. Seine eigenen Erfahrungen als Ausstellungsorganisator haben gezeigt, das es schwierig ist, Helfer zu finden, aber nicht unmöglich. Sehr wichtig ist, aktiv auf die Personen zuzugehen und im Gespräch die Unterstützung zu suchen. Ein Aufruf per E-Mail genügt nicht.

Er schlägt vor, ein OK von zwei bis drei Personen für die Organisation einzuberufen. Das OK legt eine zentral gelegene Lokalität fest, die über mehrere Jahre als Durchführungsort dient, und organisiert alles Notwendige wie Mobiliar, Gastronomie, Helfer etc. Stellwände und weitere Organisationsmittel sind bereits vorhanden.

Eine Durchführung durch ein festes Team am immer gleichen Ort würde die Organisation sehr vereinfachen. Der Ablauf würde sich so jedes Jahr wiederholen und müsste nicht jährlich von einem anderen Team neu aufgerollt werden. Der ideale Zeitpunkt für die Ausstellung wäre Anfang Juni.

Leider kann die Ausstellung nicht in Schinznach stattfinden, da das Gartencenter Zulauf in den letzten Jahren stark umstrukturiert wurde und für das Bonsaicenter nur noch er selbst und *Trix Rehmann* zuständig sind. Gerne ist er – wie so mancher bisherige Organisator – bereit, seine Erfahrungen einem OK zur Verfügung zu stellen.

Das Votum von Michael Rehmann wird mit Applaus gutgeheissen.

Juraj Marcinko: Für ein fixes Ausstellungs-OK stellt sich allerdings auch die Frage nach der Finanzierung? Der Club müsste bereit sein einen finanziellen Posten dazu bereitzustellen.

Bruno Staubli (?): Für die Organisation müsste ein Posten im Budget bereitgestellt werden. Die Anfangsfinanzierung müsste man auf mehrere Jahre verteilen. Vielleicht entschliesst man sich sogar den Event nur alle zwei Jahre durchzuführen, das könnte auch für die Auswahl der ausgestellten Bäume förderlich sein.

Juraj Marcinko deutet die vorgängige Diskussion und stellt die abschliessende Frage an die Versammlung: Soll der Vorstand für die jährliche Durchführung der Nationalen Ausstellung ein Organisationskomitee zusammen stellen, das für die Auswahl einer geeigneten Lokalität zuständig ist und den Event gesamthaft organisiert?

Der Vorschlag wird mit einer Mehrheit an Stimmen angenommen.

11: Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen. Gibt es Fragen unter «Verschiedenes»?

Jubilare

Hugo Schneuwly bemerkt, das bei der Nennung der Jubilare vor allem die langjährigen Jubilare, die bereits 20 bzw. 25 Jahre beim VSB sind, erwähnt werden müssen. Die Nennung von 5- und 10jährigen Mitglieder sei nicht relevant und der Wechsel zu gross. Er schlägt vor, zum Jahresende jeweils einen Aufruf in «bonsaikunst» zu machen, so dass sich die Jubilare selbst beim Sekretariat melden können.

Die Anwesenden und der Vorstand sind mit dem Vorschlag einverstanden. Das Sekretariat wird den Vorschlag so umsetzen.

«bonsaikunst»-Artikel in pdf-Form

Felix Grimm: Wäre es möglich, einzelne Artikel aus «bonsaikunst» in pdf-Form – allenfalls online – zur Verfügung zu stellen? Natürlich könnte für diesen Service auch etwas verlangt werden.

Liliane Gut Ricciardella: Grundsätzlich sind alle Artikel ab Ausgabe Nr. 57 als pdf vorhanden. Es genügt, eine entsprechende Anfrage per Mail zu stellen und ich werde die gewünschten Dateien zustellen. Eine diesbezügliche Information wird im Magazin veröffentlicht.

Inserate in «bonsaikunst»

Otto Zeller: Um mehr Geld zu generieren, müsste man versuchen, mehr Inserate in «bonsaikunst» zu verkaufen. Wenn man das Inserategeschäft und den Erhalt von Kulturprozenten einmal aktiv angehen würde, könnte die finanzielle Situation u.U. verbessert werden.

Juraj Marcinko bedankt sich für den Hinweis und schliesst die GV um 11:57 Uhr

Der Präsident: Juraj Marcinko

Die Aktuarin: Liliane Gut Ricciardella